



# Folkloretanzgruppe Köpenick

## Tanzgruppenreise nach Györköny/Jerking in Ungarn vom 08.08.14 bis 10.08.2014

### *31. Jerkinger Dorf- und Nationalitätentage*

Unsere künstlerische Leiterin Waltraud Stark pflegt seit unserer Tanzgruppenreise nach Calella 2009 intensive freundschaftliche Kontakte zu der Tanzleiterin Ibolya Jitter, welche in dem Komitat Tolna in Ungarn verschiedene Tanzgruppen leitet. Diese hatte sie ermuntert einmal mit einer Gruppe zu unserem Herbsttanzfest nach Berlin zu kommen und das Fest mit ihren bunt bestickten Trachten und den wunderschönen ungarischen Tänzen zu bereichern. Vor zwei Jahren besuchte uns die ungarische Tanzgruppe aus Györköny, deutsch Jerking, zu unserem Herbsttanzfest in Köpenick. Daraus ergab sich eine Gegeneinladung zu ihrem Nationalitätentag, welches ein wichtiges Fest mit ungarisch-deutschem Charakter in ihrem Dorf ist. Diese Einladung nahmen wir gerne an und fuhren mit 13 Mitgliedern unserer Tanzgruppe zu ihrem Festtag nach Györköny, welches 110 km südlich von Budapest am südlichen Ende des Naturschutzgebiets Mezöföld im Komitat Tolna liegt.

Seit 1983 wird jedes Jahr im August das Dorffest von Freitag bis Sonntag begangen und von der Deutschen Selbstverwaltung und dem dortigen Traditionsverein organisiert. Diese Tage sind sehr beliebt und berühmt in der Umgebung und werden mit viel Freude und Sorgfalt vorbereitet.

Gespannt auf die bevorstehenden Erlebnisse kamen wir nach einem kurzem Aufenthalt in unserer Unterkunft, dem Hotel Orchidea, mit unseren Begleitern Ibolya, Renata und Janosch auf dem Dorfplatz von Györköny an und wurden von Mitgliedern der Tanzgruppe herzlich empfangen. Zuerst einmal hatten wir Gelegenheit im Gemeindehaus den Chor des Traditionsvereines zu erleben sowie wunderschöne alte bestickte Jerkinger Wandtücher zu bestaunen. Zu unserer Überraschung waren viele Wandtücher in deutscher Sprache bestickt und die Ausstellung mit Zitaten z.B. von Erich Kästner vervollkommnt. Nach einem kurzen Austausch und Geplauder wurden wir auch gleich eingeladen einen



# Folkloretanzgruppe Köpenick

abendlichen Rundgang durch das Weinkellerdorf zu unternehmen. Die Weinkeller reihen sich auf dem Dorfplatz aneinander und sind prägende Elemente des Ortsbildes der Gemeinde. Entsprechend des Charakters wird der Ort auch als einziges Kellerdorf bezeichnet, indem sich mehr als 300 Presshäuser bewundern lassen. Danach konnten wir in gemütlicher Runde mit unseren Gastgebern im Weinkeller von Juttka und ihrem Mann eine Kostprobe ihres Weines nehmen. Am Samstagvormittag trafen sich Mitten auf den Dorfplatz Kochteams zu einem Kochwettbewerb „Üstökös“, welche den ganzen Vormittag über ungarische Leckereien in großen Kesseln zubereiteten. Wir genossen dieses heitere Kochspektakel, bei dem man von Topf zu Topf schlenderte und zum probieren aufgefordert wurde. Eine 3-köpfige Jury hatte das Vergnügen alle Menüs zu verkosten und ein Kochteam zum Sieger zu ernennen. Unser Gastgeberkochteam freute sich sehr über einen 2. Platz zu dem wir gratulierten. Zwischendurch hatten wir noch genügend Zeit mit Janosch, unserem Fremdenführer durch das Dorf bis zum Dorfmuseum zu bummeln. In dem Dorfmuseum wurden eine typische Wohnungseinrichtung, Gegenstände und Trachten der deutschen Bevölkerung aus alten Zeiten gezeigt.

Im Anschluss wurden wir vom Gastgeber zum Essen aufgefordert. Gestärkt von der leckeren Gulaschsuppe unternahmen wir noch eine Tour durch die Weinkeller des Dorfes. Von den 10 Weinkellern konnten wir nur 2 Weinkeller besuchen, denn wir mussten in unser Hotel zurück und uns auf den Auftritt zum Auftakt des anschließenden Schwabenball vorbereiten.

Schon von weitem hörte man die Schützkapelle mit ihren 6 Musikern auf der Freilichtbühne in Mitten des Dorfes spielen. Wir wurden von der Vorsitzenden des Traditionsvereines angekündigt und eröffneten mit unserem Auftritt den Schwabenball. Wir hatten uns für die Eröffnung für folgende fünf Tänze entschieden: die Schwedenpolka, den Nagelschmied, den Siederländer, einen Rheinländer, welcher von unserer künstlerischen Leiterin choreografiert wurde. Zum Schluss tanzten wir das Große Triolett einen Tanz aus Berlin.



# Folkloretanzgruppe Köpenick



Am Abend vor der Bühne

Bei den von uns angebotenen Mitmachtänzen das Große Gerenne und die Annemarie-Polka hatten wir soviel tanzfreudige Gäste auffordern können, dass sich die Bühne sehr schnell füllte. Der Schwabenball der anschließend folgte stellte für alle Dorfbewohner und Gäste den Höhepunkt des Samstagabends dar.

Zu unserem Erstaunen drängten sich sofort Jung und Alt auf die große Tanzfläche und bewegten sich gekonnt zu überwiegend deutscher Volksmusik, die von der Schützkapelle live auf der Bühne non stopp gespielt wurde. Das Repertoire der Kapelle reichte von ungarndeutsche Volks- und moderne





# Folkloretanzgruppe Köpenick

Unterhaltungsmusik, Polka, Ländler und Walzer bis hin zum Schlager. Der Schwabenball ging bis in die späte Nacht hinein bei immer noch sehr warmen Temperaturen.

Am Sonntagmorgen fuhren einige Mitglieder unserer Tanzgruppe nach Györköny zum zweisprachigen evangelischen Gottesdienst, welcher der letzte Tag unserer Reise war. Die Zeit bis zum Folkloreprogramm am Nachmittag, einer der wichtigsten Höhepunkte des Nationalitätentages nutzten wir für einen Aufenthalt im Thermalbad des Hotels.

Gegen 16.00 Uhr versammelte man sich wieder sehr zahlreich auf dem Dorfplatz, um sich die Tanzvorführungen anzusehen. Zuvor eröffnete der Bürgermeister mit einer Festrede das Folkloreprogramm. Es gab noch Danksagungen vom Trachtenverband und der deutschen Selbstverwaltung. Wir nutzten auch gleich die Gelegenheit und bedankten uns für die Einladung und vor allem auch für das zur Verfügung stellen des Busses vom Bürgermeister für unsere Fahrten vom Hotel nach Györköny und zurück.



Im Anschluss begann das Festprogramm mit Tänzen und Kinderliedern des ungarndeutschen Kindergartens. Wir mussten alle sehr schmunzeln über die witzige Fassung vom Kinderlied Ringel, Ringel, Reihe. An zweiter Stelle des Programms wurden wir von der Dolmetscherin angekündigt. Diesmal entschieden wir uns für Tänze mit verschiedenen Aufstellungen. So zeigten wir zum Auftakt



# Folkloretanzgruppe Köpenick

die Schwedenpolka, dann den Schaumburger, die Lange Reihe und zum Schluss den Lüneburger Windmüller.



Die zahlreichen Festbesucher klatschten sofort mit und dankten uns mit viel Applaus. Nun hatten wir Zeit noch einen kurzen Eindruck von diesem bunten Festprogramm zu bekommen, denn unsere Abreise stand leider bevor. Nachdem die Nationalitätentanzgruppe, unsere Gastgeber, ihr Programm gezeigt haben, trafen wir uns zu einem gemeinsamen Essen im Festzelt. Nun stand der Abschied endgültig bevor. Wir kamen noch mal für ein gemeinsames Gruppenfoto zusammen und verabschiedeten uns von unseren Gastgebern, tauschten Danksagungen und gute Wünsche aus.





# Folkloretanzgruppe Köpenick



Fotos: Kristin Greichgauer

*Es waren drei schöne Tage mit besonderen Eindrücken und vielen Erlebnissen. Wir danken der Nationalitätentanzgruppe aus Györköny für ihre Gastfreundschaft und Fürsorge. Wir halten es für wichtig, dass die Kultur der Ungarndeutschen gepflegt und weitergegeben wird. Dafür ist der Nationalitätentag eine gute Plattform und wir wünschen für diese Form der Traditionsbewahrung weiterhin viel Erfolg.*